

CDU-Fraktion im
Stadtrat Zeulenroda-Triebes

Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes
- Bürgermeister Nils Hammerschmidt -
Markt 1
07937 Zeulenroda-Triebes

31.03.2020

Appell an den Bürgermeister der Stadt Zeulenroda-Triebes, verantwortungsbewusst zu handeln, sich an Regelungen von Bundes- und Landesregierung zu halten und unnötige Zusammenkünfte, insbesondere die Stadtratssitzung am Mittwoch, den 08.04.2020 auszusetzen.

Werter Bürgermeister Hammerschmidt, werte Stadträte,

besondere Zeiten fordern besondere Maßnahmen.

Das gilt für das gesamte öffentliche Leben.

Und das sollte aus unserer Sicht unbedingt auch für die Arbeit des Stadtrates gelten.

Wir blicken mit großer Sorge auf den unbedingten Willen des Bürgermeisters, die Sitzungen des Gremiums ungeachtet der aktuellen Corona-Krise, die unsere Stadt längst erreicht hat, durchzuführen.

Erstens:

Wir Stadträte haben eine gegenseitige Verantwortung, auch und vor allem mit Blick auf die Gesundheit der Bevölkerung.

Erst recht deshalb, weil einige der Mitglieder zu der definierten Risikogruppe zählen.

Ferner ist es geboten, die Empfehlungen von Landes- und Bundesregierung zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung des Corona-Virus zu befolgen.

Zweitens:

Aus Umsicht und Vorsicht, nicht sich selbst oder andere anzustecken, ist bereits jetzt sicher, dass eine Reihe von Mitgliedern nicht an der Stadtratssitzung teilnehmen werden.

Allein um diesem durch und durch verständlichen Umstand Rechnung zu tragen, um keine Nachteile für politische Vertreter unserer Stadt und damit auch keine Nachteile für die Meinungsvielfalt zu schaffen, sollte der Beschluss über den städtischen Haushalt vertagt werden.

Drittens

wird sich die Corona-Krise unweigerlich auch auf die finanzielle Situation der Stadt auswirken. Nur wenn wir den Haushaltsbeschluss jetzt aussetzen, haben wir die Chance, die Folgen der Pandemie im städtischen Etat besser abbilden zu können.

Die Einnahmensituation der Stadt ist dringend zu überdenken.

Insbesondere sind massive Einbrüche bei im Bereich der Gewerbesteuern zu erwarten.

Insofern wiederholen wir unseren Appell an den Bürgermeister:

Folgen Sie bitte den allgemeinen Empfehlungen des Bundes, stellen Sie die Gesundheit aller an oberste Stelle und verzichten Sie auf nicht unbedingt nötige Zusammenkünfte, somit auch auf die anstehende Stadtratssitzung.

Bedenken sie auch die Vorbildwirkung des Bürgermeisters und der Stadträte für die Bürger der Stadt, sich in dieser Zeit nicht mehr als unbedingt notwendig zusammenzufinden.

Halten Sie in dieser schwierigen Lage unbedingt ausreichend finanzielle Mittel zurück, um später die Investitionstätigkeit der Doppelstadt an die Auswirkungen der Corona-Krise anpassen zu können.

Wir sind der festen Überzeugung, dass die Bürger dafür Verständnis zeigen und dieses Verantwortungsbewusstsein sogar erwarten.

Mit freundlichem Gruß

Markus Hofmann
Diplomverwaltungswirt (FH)
Fraktionsvorsitzender